

Gemeindebrief

Kreuz • Johannes • Trinitatis
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lingen

- Bündnis für Familien
- 20 Jahre Partnerschaft mit Kondoa

Ausgabe 4
4. Jahrgang
Juni 2008

Wichtige Adressen:

Johanneskirchengemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen

Telefon (0591) 91506-13

Fax (0591) 91506-24

Homepage:

www.johanneskirche-lingen.de

E-Mail:

KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung der

Johanneskirchengemeinde:

Sparkasse Emsland

Kto. 55 830, BLZ 266 500 01

Verwendungszweck:

Johanneskirche/Lingen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo bis Fr 10.00 - 12.00Uhr

Di 16.00 - 18.00 Uhr

Pastorin Christiane Ewert

Pastor Gernot Wilke-Ewert

Karlstraße 18, 49809 Lingen

Telefon (0591) 91506-33

Pastor Arndt-Bernhard Müller

Schützenstraße 9, 49809 Lingen

Telefon (0591) 91506-23

Küsterin: Lisa Stellmach

Telefon: (0591) 48019

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Loosstraße 37a, 49809 Lingen

Telefon (0591) 91506-14

Fax (0591) 6104577

kts.johannes.lingen@evlka.de

Leiterin: Marion Speil

Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen

Telefon (0591) 3604

Fax (0591) 47622

www.kreuzkirche-lingen.de

E-Mail:

KG.Kreuz.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr

Di 15.00 - 17.00 Uhr

Pastorin Christa de Riese

Parkstraße 4, 49808 Lingen

Telefon (0591) 65750

Kindertagesstätte

Bäumerstraße 16, 49808 Lingen

Telefon (0591) 1577

Fax (0591) 9152675

E-Mail: [Kindergarten-Kreuz-](mailto:Kindergarten-Kreuzkirche@t-online.de)

kirche@t-online.de

Leiterin: Cornelia Petz

Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen

Telefon (0591) 62550

Fax (0591) 66425

www.trinitatiskirche-lingen.de

E-Mail:

KG.Trinitatis.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo 15.30 - 17.00 Uhr

Fr 10.30 - 12.00 Uhr

Pastor Wolfgang Becker

Birkenallee 13a, 49808 Lingen

Telefon (0591) 62550

Kindertagesstätte

Kuckuckstraße 23, 49808 Lingen

Telefon (0591) 62466

Fax (0591) 6105380

E-Mail: trinitaku@aol.com

Leiterin: Gudrun Wemker

**Der Gemeindebrief kann unter
www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief
heruntergeladen werden.**

Ev. Kinder- und Jugendbüro, Region Lingen, Universitätsplatz 1,
49808 Lingen

Tel. 0591/6104-687, Fax 0591/6104-424

E-Mail: ev.jugendLingen@t-online.de, Diakonin Sylvia Hubensack

E-Mail: ev.Juli.Ahrens@t-online.de, Dipl.-Sozialpädagogin Swantje
Ahrens, www.ev-ju-li.de

Impressum

Gemeindeblatt der Ev.-luth. Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber:

Johanneskirchengemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen, Tel. (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24,

Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d.ak) V.i.d.S.P., Ulrike Bollmann (ub), Julia Keßler (juke), Uta Rühl (ur), Lothar Berger (lobe),
Horst Irmer (h.ir), Ulrich Schmidt (u.sch), Sebastian Tiegel (seti)

E-Mail: redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de

Homepage: www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief

Auflage: 3.300, Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juli/August/September 2008 ist der 3. Juni 2008.

Titelfoto/Umschlaggestaltung: Horst Irmer



Ulrike Bollmann

Foto: h.ir

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

In diesem Heft überwiegen die Jubiläen. 50 Jahre Johanneskirche! Der Termin rückt näher. Von den Vorbereitungen erfahren Sie etwas in dem Interview mit Pastorin Christiane Ewert.

20 Jahre Partnerschaft mit Kondo! Zu diesem Jubiläum gibt es

eine Reihe von Veranstaltungen im Emsland mit Gästen aus Afrika. Sie sind herzlich eingeladen!

Und ganz besonders laden wir Sie ein, ein Stück Lingen mitzugestalten. „Wenn Lingen familienfreundlich wäre...“ Mehr darüber im Bericht über das Lingerer Bündnis für Familien.

Silberne und Goldene Konfirmation wird in der Kreuz- und der Trinitatiskirche gefeiert. Und von den Konfirmationen in der Johanneskirche gibt es auf den letzten beiden Seiten wieder wunderschöne Eindrücke.

Lassen Sie sich überraschen! Und vergessen Sie das Innehalten nicht! Dazu eine Anregung zum Thema „Harren“. Viel Vergnügen beim Lesen unseres Vorsommerheftes.

Ulrike Bollmann
Loosstraße 37, 49809 Lingen

redaktion-gemeindebrief@
johanneskirche-lingen.de

Aus dem Inhalt

50. Jubiläum

Seite 4

Bündnis für Familien

Seite 5-6

11 Fragen an ...

Seite 7

**20 Jahre Partnerschaft
mit Kondo**

Seite 8

ANGeDACHT

Seite 9

Was ist los?

Seite 10-15

Rätsel

Seite 16

**Aus der jugendlichen
Gemeinde**

Seite 17

Silberne Konfirmation

Seite 18

Goldene Konfirmation

Seite 19

Freud und Leid

Seite 20

Werbepartner

Seite 21-22



Vorsommerliche Impressionen am Gartenteich

Foto: h.ir

50. Jubiläum der Johanneskirche

Interview mit Pastorin Christiane Ewert

Frau Pastorin Ewert: Wann ist Jubiläum und warum dieses Datum?

Am 19. Oktober 1958 fand die feierliche Einweihung der Johanneskirche statt. Dem vorausgegangen waren viele Jahre der Planung, des Geldsammelns, also Jahre, in denen die Gemeinde, und das heißt hier wirklich: viele Gemeindeglieder sowie der Pastor mit seiner Familie, große Anstrengungen dafür unternommen haben, dass der Bau der Johanneskirche möglich wurde.

Wie wird dieses Jubiläum gefeiert?

Wir feiern drei Tage lang, rund um unsere Kirche und unser Gemeindehaus. Es gibt ein sehr buntes Programm, das bestimmt alle Gemeindeglieder und auch Gäste anspricht.

Wie wird sich darauf vorbereitet?

Es gibt einen Festausschuss, der sich um die Vorbereitung des großen Gemeindefestes gekümmert hat. Wir haben auch einen Festschriftausschuss gebildet, da für diese Festschrift noch viele besondere Arbeiten nötig waren. Der Festschriftausschuss hat sich bemüht, möglichst viele historische, also alte Quellen zu finden. Berichte von Menschen, die vor 50 Jahren dabei waren und alte Fotos. Aber natürlich soll auch das heutige Gemeindeleben vorgestellt werden. Wir hoffen, dass die Festschrift neugierig macht und einlädt, zu uns zu kommen, dass sie aber auch die Erinnerung der älteren Gemeindeglieder anregt.

Wer bereitet vor? Wie oft ist Treffen?

Es gibt zwei Teams. Einmal eine Gruppe von vier Personen (Doris Christel, Nicole Walte, Sebastian Tiegel und ich), die sich um die Vorbereitung und Ausgestaltung des Jubiläumswochenendes kümmern.

Zum zweiten ein anderes Team von fünf Personen (Siegfried Zech, Joachim Schulz, Ulrike Bollmann, Ursula Hoffmann und ich), das sich mit der Recherche, der Ausgestaltung und den Inhalten der Festschrift befasst.

Beide Teams treffen sich seit September letzten Jahres ungefähr einmal monatlich. Die Mitglieder des Festschriftausschusses haben dann natürlich noch die meiste Arbeit zu Hause am Computer zu tun.



Wie lang dauert das Fest? Was ist im Einzelnen an Aktionen geplant?

Das Fest dauert von Freitag, dem 26. September, bis Sonntag, dem 28. September 2008.

Am Freitagabend werden die Festtage eingeleitet von einem besonderen Gottesdienst, den die Johanneskirche in Kooperation mit dem Fachbereich Theaterpädagogik der Fachhochschule Osnabrück, Standort Lingen, zusammen gestalten wird. Danach folgt ein bunter Abend im Gemeindehaus. Dort sollen die vielen künstlerischen Talente unserer Gemeinde verstärkt zum Tragen kommen.

Zu den Höhepunkten des Samstags gehören ein City-Lauf mit Start und Ziel vor der Johanneskirche und das Gemeindefest mit einem bunten Programm für alle Alters-

gruppen, zu dem auch viele „Ehemalige“ eingeladen werden sollen. Abends gibt es dann im Gemeindehaus ein großes Rockkonzert mit der bekannten Lingerer Revivalband „Past Perfect“.

Am Sonntag endet das Jubiläum mit einem großen Festgottesdienst, dem sowohl der Posaunenchor der Partnergemeinde Pockau, als auch der Johanneschor den musikalischen Glanz verleihen. Die Predigt hält der neue Landessuperintendent unseres neuen Sprengels Ostfriesland, Dr. Detlef Klahr. Einen gemeinsamen Ausklang bilden dann die Grußworte auf dem anschließenden Empfang bei Sekt und Selters im Gemeindehaus.

Wie lautet das Motto dieses Jubiläums und warum wurde es gewählt?

Das Motto des Jubiläums ist „50 Lichtjahre in Johannes.“ Damit beziehen wir einerseits den Leitspruch unserer Gemeinde ein: „In deinem Lichte sehen wir das Licht“ (Psalm 36, Vers 10). Außerdem sind Lichtjahre helle Jahre, Jahre, an die wir positiv zurückdenken können. Auch wenn es schwierige Zeiten gegeben hat, sind wir doch heute eine große und lebendige Gemeinde, so dass wir mit Dankbarkeit auf die 50 vergangenen Jahre zurückblicken dürfen.

Schließlich haben Lichtjahre auch etwas in die Zukunft gerichtetes. Trotz der schwierigen Personalkürzungen schauen wir voll Optimismus nach vorn.

Wer bekommt die Festschrift?

Die Festschrift sollen möglichst viele Menschen bekommen. Sie wird darum unentgeltlich über den gleichen Verteiler ausgetragen wie auch unser Gemeindebrief. Die Festschrift erreicht also alle Gemeindeglieder, auch die eher kirchenfernen.

Das Interview führte Redaktionsmitglied Doris Alfert-Krämer.

Wenn Lingen familienfreundlich wäre, dann?

Dieser Satz ist nicht nur die Überschrift eines Artikels, liebe Leserinnen und Leser!

Dieser Satz lädt Sie ein, ihn zu beenden.

Ihnen fallen sicherlich viele verschiedene Möglichkeiten ein. Und noch ein Hinweis: Das Wort „familienfreundlich“ schließt alle Familienmitglieder ein, von null bis über 100 Jahre.

Bitte teilen Sie uns mit, was Familienfreundlichkeit für Sie hier in Lingen bedeutet.

Warum fordern die mich zur Mitarbeit auf, werden Sie sich fragen. Das kann ich Ihnen erklären!

Die Johanneskirche ist neben vielen anderen Kirchengemeinden, Institutionen, Verbänden, Vereinen und Unternehmen Mitglied im „Lokalen Bündnis für Familie“ in Lingen.

„Gemeinden und Unternehmen sagen Ja zu Kindern.“ *

Und diese Mitgliedschaft heißt aktive Beteiligung! Viele lokale Bündnisse gibt es bereits. Ziel ist: ein positives Klima für Familien zu schaffen.

Es geht um den Zusammenhalt der Generationen, um die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, um flexible Betreuungsangebote für Kinder – auch zu etwas unüblichen Tageszeiten.

„Vor Ort aktiv“ *

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt die lokalen Bündnisse. In Bonn wurde ein Servicebüro eingerichtet. Es gibt reichlich Informationsmaterial und auch personelle Unterstützung und Beratung vor Ort.

LOKALE BÜNDNISSE FÜR FAMILIE

Lokales Bündnis heißt lokales Engagement. Und da man bekanntlich gemeinsam mehr erreicht als allein, arbeiten in diesen lokalen Bündnissen viele verschiedene Organisationen und Personen zusammen.

Was heißt das für das Lingener Bündnis? Wir wollen nicht nur reden, sondern handeln. Wir wollen Ideen aufnehmen und umsetzen. Auch kleine Verbesserungen können große Erleichterungen bringen.

Uns als beteiligte Gemeinde interessiert Ihre Meinung. Uns interessieren Ihre Ideen.

Was benötigen Männer und Frauen, Babies, Kinder, Jugendliche und Senioren für mehr Lebensqualität? In unserer Stadt?

Vieles wird bereits angeboten, werden Sie sagen. Ja, das stimmt. Es gibt bereits Kindergartenplätze für Kinder ab vier Monaten. Es gibt eine von-jetzt-auf-gleich-Betreuung, Montag bis Samstag, von 6.00 bis 20.00 Uhr in unserer Kindertagesstätte Arche Noah. Ähnliche Angebote gibt es auch in anderen Kindergärten.

Es gibt Seniorenwohnungen. Es gibt Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenfreizeiten und vieles mehr.

Aber ist das genug? Was fehlt uns? Was fehlt Ihnen? Kann das bereits Vorhandene noch verbessert werden?

Die Schlagworte der Lokalen Bündnisse (hier: die Zwischenüberschriften) müssen mit Leben gefüllt werden.

„Standortfaktor Familie“ *

Was bedeutet „Familienfreundlichkeit“ für die Unternehmen vor Ort? Wie können Unternehmen zu mehr Familienfreundlichkeit beitragen?

Ist die Lebensqualität für Familien in unserer Stadt so gut, dass Familien ins Emsland und nach Lingen ziehen, um hier zu arbeiten und zu wohnen? Im Nordwesten Deutschlands?

„Verbesserung der Vereinbarung von Familie und Beruf“ *

Zugegeben, es hat sich bereits Einiges bewegt, um Müttern nach der Erziehungszeit den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Aber immer noch werden eben diesen Müttern nicht mehr die Arbeitsplätze angeboten, die sie vor ihrer Elternzeit hatten.

Schlechtere Arbeitszeiten kommen hinzu, und schon ist eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht mehr möglich.

Und es heißt wieder: Kinder oder Beruf. Immer häufiger wird es dann der Beruf. Denn wer kann sich heute schon erlauben, nur für die Familie da zu sein. Ein Verdienst reicht in vielen Fällen nicht aus. Kinder kosten nun mal auch Geld. Wer mehrere Kinder hat oder gehabt hat, weiß, wie schnell die Schuhe wieder zu klein sind und die Hosen zu kurz und zu eng. Und später? Die Frauen haben in der Regel nur eine kleine eigene Rente aus ihren wenigen Berufsjahren erarbeitet.

In Deutschland entscheiden sich deshalb gut ausgebildete Frauen eher gegen Kinder. In einer Dokumentation des Deutschen Städte- und Gemeindebundes ist zu lesen, dass in Deutschland 36 Prozent aller Frauen im Alter von 33 bis 36 Jahren kinderlos sind. Unter den Frauen mit Fachhochschulabschluss sind 53 Prozent, unter denen mit Universitätsabschluss gar 56 Prozent ohne Kinder.

Wie sehen sie aus, unsere zukünftigen Arbeitsorganisationsmodelle (was für ein Wort!), in denen auch die Mütter mit Kindern ihren Platz haben und ebenso die Frauen und Männer, die ihre Eltern pflegen.

„Zukunft in Lingen sichern“ *

Oder sagt man besser die Zukunft Lingens sichern? Das demographische Ungleichgewicht macht auch vor Lingen nicht halt. Es sterben mehr Menschen als geboren werden. Auch bei uns. Und da wir immer älter werden (wollen), und es weniger Kinder gibt, müssen wir alles tun, damit wieder mehr Kinder geboren werden und damit sich Familien mit Kindern bei uns wohlfühlen, hier arbeiten, wohnen, leben, einkaufen und die Zukunft sichern.

Informationen über die bundesweite Aktion „Lokale Bündnisse für Familien“ gibt es im Internet. www.lokale-buendnisse-fuer-familien.de

Es gibt schon einige Praxisbeispiele von verschiedenen Bündnissen. Nachzulesen auf der Internetseite (siehe Kasten).

Beim letzten Treffen der Bündnispartner in Lingen haben die Lokalen Bündnisse Gronau „Wir machen uns stark für Familien“ und Ibbenbüren „Familie im Mittelpunkt“ einige interessante Beispiele vorgestellt.

Es wurde auf jeden Fall deutlich, dass wir gemeinsam stark sind, dass wir aber auch starke Partner brauchen.

Beteiligung am Lokalen Bündnis für Familie heißt für die Partner sich einzubringen und nicht zu fragen: „Was bringt uns eine Teilnahme?“.

Also, lieber Leserin und lieber Leser, fühlen Sie sich aufgefordert, darüber nachzudenken, was Familienfreundlichkeit in Lingen für Sie bedeutet. Beenden Sie den Satz „Wenn Lingen familienfreundlich wäre, dann....“ und schicken Sie Ihre Antwort an das Redaktionsteam, per Post oder gerne per Mail. Wir werden die Anregungen in das Lokale Bündnis in Lingen mit einbringen. Vielen Dank !

* Die in Anführungsstrichen gestellten Zwischenüberschriften sind die Schlagworte der bundesweiten Aktion (ub)



... Es gibt bereits Kindergartenplätze für Kinder ab vier Monaten. Es gibt eine von-jetzt-auf-gleich-Betreuung, Montag bis Samstag, von 6.00 bis 20.00 Uhr in unserer Kindertagesstätte Arche Noah ...

Foto: h.ir

11 Fragen an ... Gernot Wilke-Ewert, Pastor

1. Woher stammen Sie?

Geboren bin ich in Bad Pyrmont, größer geworden bin ich in Alfeld, einer Kleinstadt südlich von Hannover.

2. Was haben Sie bisher gemacht?

Nach dem Studium bin ich mit meiner Frau Christiane nach Bremen gezogen und habe mein Vikariat gemacht. Wir sind nach Lingen gekommen und hier habe ich an den Berufsbildenden Schulen eine Schulpastorenstelle eingenommen. Das ist schon 14 Jahre her. An der Schule bin ich immer noch mit halber Stelle und seit 10 Jahren sind meine Frau und ich „Stellenteiler“ in der Johanneskirche.

3. Welche Funktion üben Sie in unserer Gemeinde aus?

Gerne feiere ich Gottesdienste, unterrichte Konfirmanden, leite den Kirchenvorstand, kümmere mich um die Jugendarbeit und denke mir neue Möglichkeiten für die Johanneskirche aus.

4. Verraten Sie uns etwas über Ihre Familie?

Meine Frau ist sicher vielen bekannt. Da wir oft in verschiedenen Bereichen der Gemeinde arbeiten, merkt man vielleicht nicht sofort, dass ich auch ein Familienmensch bin. Unser Sohn Moritz macht dieses Jahr Abitur. Ronja ist 14 und fühlt sich auch in der Gemeinde sehr wohl.

5. Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

Ich denke an die Menschen und hätte gerne, dass sie gut von den anderen denken!

Ist auch schon mit dem Fahrrad bis zur Partnergemeinde Pockau/Erzgebirge gefahren: Gernot Wilke-Ewert

Foto: h.ir

Im Bereich der Schöpfung wünsche ich mir, dass Umweltschutz weltweit umgesetzt wird!

6. Was stört Sie an der evangelischen Kirche? Was finden Sie gut?

Zur Zeit bin ich viel in Gremien und da ist es schwer, Veränderungen zum Guten zu bewirken. Das Gute ist unsere lange Tradition in der Kirche, über Luther bis zu Paulus und Jesus. Da fühle ich mich wohl und bringe mich gerne ein.

7. Wie können Sie am besten entspannen?

Beim Joggen – gerne laufe ich auch mal längere Strecken, einmal im Jahr auch einen Marathon.

8. Ihre besondere(n) Leidenschaft(en)?

Urlaub in Schweden mit viel Ruhe, etwas basteln und Kajak fahren.

9. Hier können Sie ein Quäntchen Kultur loben!

Beim Predigtschreiben höre ich gerne Beethoven, die 9. Symphonie; beim Autofahren die Wise Guys. Ich lese gerne schwedische Krimis.

10. In die Rolle welcher Person würden Sie gerne mal schlüpfen?

Lance Armstrong auf der Tour de France, allerdings ohne Drogen.

11. Welche Tugend(en) lieben Sie?

Zuverlässigkeit



Karibuni Wageni – Herzlich willkommen, liebe Gäste!

20 Jahre Partnerschaft mit dem Distrikt Kondoa, Tansania

Seit über 20 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Emsland-Bentheim und dem Distrikt Kondoa in Tansania, Ost-Afrika.

Zunächst gab es Kontakte zum Kirchenkreis Dodoma, der Hauptstadt mitten in Tansania. Die Zahl der Lutheraner wuchs in diesem Gebiet stark. So wurde 1988 aus dem Kirchenkreis Dodoma die Diözese Dodoma mit Bischofssitz. Das große Gebiet wurde in vier Kirchenkreise eingeteilt. Und der Kirchenkreis Emsland-Bentheim wurde Partner des Kirchenkreises Kondoa im Norden der neuen Diözese.

Kondoa liegt im trockenen Hochland Zentral-Tansanias. Es ist eines der ärmsten Gebiete des Landes. Die Kreisstadt hat etwa 40.000 Einwohner und ist die einzige größere Stadt in dem weitläufigen, überwiegend von Muslimen bewohnten Kirchenkreis. In zurzeit ca. zwanzig, sich ständig verändernden Gemeinden (durch Fluktuation und Mission) leben etwa 5.000 Lutheraner unter der Leitung von Reverend Festo Ngowo (Distriktpastor, Superintendent).

Im Juni wollen wir unsere Partnerschaft feiern. Zehn Gäste aus Kondoa und einigen Partnerdörfern (Chemchem, Hamai, Masawi, Pahi, Songolo und Tumbakose) kommen zu uns und bereichern mit einem bunten Programm in Lingen und im ganzen Kirchenkreis unsere Gemeinden.

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

1. Juni 2008

Gustav-Adolf-Kirche, Meppen

14.00 Uhr, Jubiläumsgottesdienst
11.00 bis 16.00 Uhr Rahmenprogramm mit der gesamten Delegation aus Tansania

8. Juni 2008

Kreuzkirche Lingen

10.00 Uhr Teilnahme einiger Delegierter am Gottesdienst und am Gemeindefest

14. Juni 2008

Ev.-luth. Gemeindezentrum

Spelle

18.00 Uhr, Afrikanische Nacht – ein großes Fest mit Gästen aus Tansania, mit Musik und Tanz, mit Bildern, Informationen, Theater und mit afrikanischem Essen

15. Juni 2008

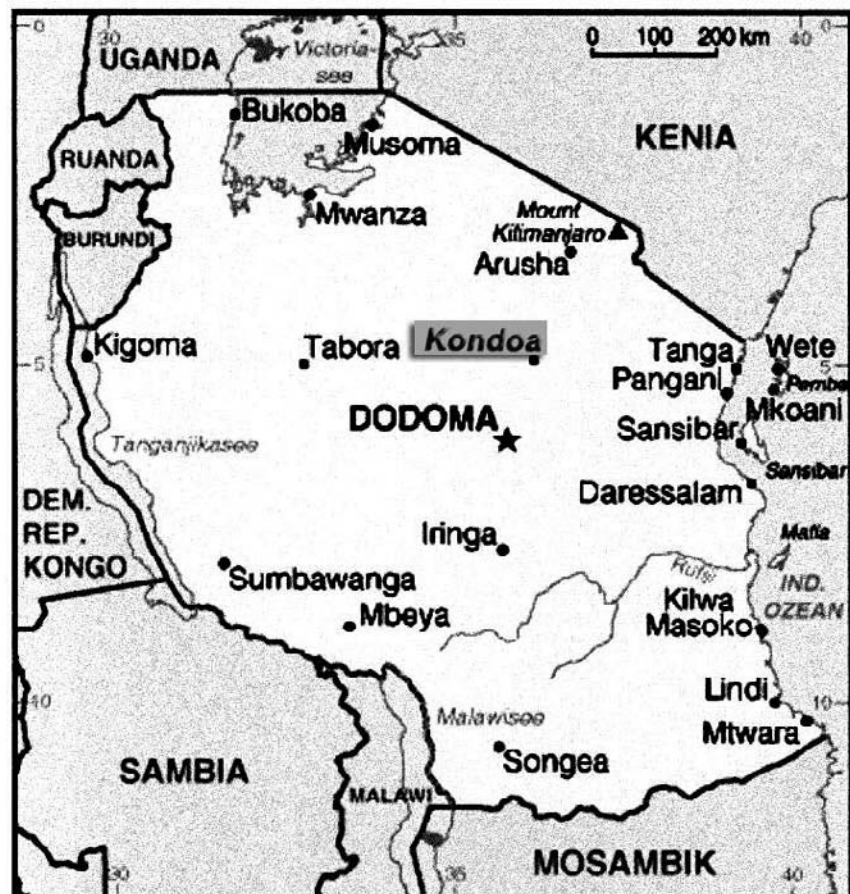
Trinitatiskirche Lingen

10.00 Uhr, Teilnahme einiger Delegierter am Gottesdienst

Einzelheiten des Programms sind über Aushänge, die Tagespresse oder in den Pfarrbüros zu erfahren.

Wir freuen uns auf unsere Gäste und sagen: Karibuni wageni!

Auszüge aus dem Bericht von
Kerstin Buck-Emden





... Harren ist wie warten. Aber nicht das Warten an der Bushaltestelle ...

Foto: h.ir

Erwachsenenkonfirmation

Hätten Sie's gedacht, dass

- am Sonntag nach Pfingsten sich acht Erwachsene in der Johanneskirche konfirmieren ließen?
- sie ihren christlichen Glauben mit den Worten des Glaubensbekenntnisses vor der Gemeinde bekannt haben?
- sie von Pastor Arndt-Bernhard Müller nach dem Willen gefragt wurden, im Glauben zu bleiben und zu wachsen?
- die fünf Frauen und drei Männer antworteten: „Ja, durch Gottes Gnade.“?
- sie mit der Einsegnung einen Spruch aus der Bibel mit auf den Lebensweg bekamen?
- die Konfirmierten eine Urkunde und ein Kreuz aus den Händen der Kirchenvorsteher erhalten haben?
- sie dann gemeinsam das Abendmahl gefeiert haben?
- die Sopranistin Larissa Neu den Gottesdienst musikalisch und feierlich begleitet hat? (juke)

Foto: h.ir



ANGEDACHT!

Die auf den Herren harren, kriegern neue Kraft!

(Jesaja Kapitel 40, Vers 31)

Neue Kraft hätten wir alle gerne. Was „harren“ bedeutet, wissen nur noch wenige. Das Wort ist alt und kommt kaum noch in unserem Sprachgebrauch vor. Deshalb hier jetzt eine kurze Erklärung und ein Wiederbelebungsversuch: Harren ist wie warten. Aber nicht das Warten an der Bushaltestelle oder im Wartezimmer eines Arztes. Dort steht oder sitzt man und tut nichts, bis der Bus kommt oder man aufgerufen wird. Harren ist nicht passiv wie ein „erstmal abwarten“. Harren ist aktiv, ein vorbereiten auf etwas, das geschehen wird. Zwei Beispiele: Ein Nachmittagsbesuch hat sich bei einer älteren Frau angekündigt. Sie deckt den Tisch, bereitet Kaffee oder Tee vor, vielleicht auch ein Stück Kuchen. Sie überlegt, wie lange man sich nicht mehr gesehen hat und was sie alles erzählen will. Und dann klingelt es. Auf diesen Besuch hat sie geharrt. Oder: Bei meinem letzten Marathonlauf durch Bremen wollte meine Familie immer wieder am Rand stehen und mich unterstützen. Die zweite Hälfte des Laufs fiel mir schwer und ich habe Ausschau gehalten. Doch meine Familie war nicht zu sehen. Hinterher versicherte sie: „Uns war klar, dass du das schaffst!“ Und so war es auch. Ich habe ausgeharrt, bin weitergelaufen und irgendwann war ich am Ziel. Harren ist ein Glaubenswort. Wer auf Gott harret, rechnet mit ihm, lebt so, dass es geschehen könnte, wie Gott es will. Schon das verändert einen und man bekommt hoffentlich auch neue Kraft.

Gernot Wilke-Ewert

Regelmäßige Treffen

JoKiLi Senioren - denken und bewegen, dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis, jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

„Gesellige Tänze für jedes Alter“, donnerstags 10.00 Uhr, Gemeindehaus

Mütter „allein“ unterwegs, jeden 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauenabendkreis, jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Frauengruppe „Mittendrin“, jeden 1. und 3. Donnerstag, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache unter Telefon 0591/53865

Ökumenischer Frauenkreis, jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Internationale Frauengruppe, jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauenfrühstück, jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Probe der Lingener Kantorei, dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistr.

Bläserkreis der luth. Gemeinden Lingen, donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche

Ökumenischer Bibelgesprächskreis, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Heidi Seiferth, Erlenweg 40

Kindergottesdienstvorbereitung, am Mittwoch (18. Juni), elf Tage vor dem letzten Sonntag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, auch spontane oder einmalige Mitarbeit ist willkommen

Hauskreis, jeden 3. Mittwoch, 20.00 Uhr, bei Fam. Hoffmann, Am Falkenhorst 15

Familienkreis, alle vier Wochen, am Sonntag-nachmittag im Gemeindehaus, Infos unter Tel. 65285

Kindergruppe 6 bis 10 Jahre, mittwochs 15.30 bis 17.00 Uhr, Jugendraum

Aphasiker-Selbsthilfegruppe, freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Töpfergruppe, montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Versammlung der Russlanddeutschen, mittwochs, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Gitarrenkurs, mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Klöncafé, einmal im Monat, Termin siehe Aushang im Gemeindehaus

Chor, donnerstags 19.30 bis 21.00 Uhr, Gemeindehaus

Fürbittgebet, jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche

Besuchsdienst, Treffen nach Absprache, Pastorin Christiane Ewert, Tel. 0591/9150633

Krabbelgruppe, montags und freitags, Gemeindehaus, Infos unter Tel. 0591/59008,

Trauergruppe für verwaiste Eltern, jeden 2. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Kamproff, Tel. 05908/1258

Kleiner Kindergottesdienst, jeden Sonntag im Monat, außer in den Ferien, 11.15 bis 11.45 Uhr, in der Kirche

Großes Kindergottesdienstfest, jeden letzten Sonntag im Monat, auch in den Ferien, 11.15 bis 12.45 Uhr, Kirche und Gemeindehaus

Die Gebetsnische

Glauben ist für alle und ein Handeln in Gemeinschaft. Ausdruck des gemeinsamen Glaubens kann neben singen und hören ein Gebet sein. Diesmal hat unser Redakteur Ulrich Schmidt ein Gebet aus „Sei fünf Minuten still“ – Ein Andachtsbuch für 365 Tage ausgesucht.

O Gott und Herr,
wenn du uns nicht dauernd
nachgezogen hättest,
wären wir mit unserem
verliebten Wesen,
lieber allein zu glauben,
schon lange gescheitert.
Wir versprechen, dass wir bei
denen bleiben wollen,
die deinen Namen lieb haben.
Amen



Gottesdienste

So. 01.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen/Pastor Müller

Fr. 06.06. 17 Uhr Fürbittgebet

So. 08.06. 10 Uhr Gottesdienst/Pastorin Ewert

So. 15.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Pastor Müller

Sa. 21.06. 15 Uhr Taufen/Pastor Wilke-Ewert

So. 22.06. 10 Uhr Gottesdienst/Pastor Wilke-Ewert

So. 29.06. 10 Uhr Gottesdienst/Pastorin Ewert

So. 06.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen/Pastor Müller

Gottesdienst im Wohnstift

Fr. 06.06. 10 Uhr Gottesdienst/Pastor Müller

Fr. 04.07. 10 Uhr Gottesdienst/Pastor Müller

Gottesdienst in Bramsche im Gemeindehaus der St.-Gertrudis-Kirche

Do. 05.06. 18.15 Gottesdienst/Pastor Müller

Do. 03.07. 18.15 Gottesdienst/Pastor Müller



Foto: h.ir

Osternacht

Hätten Sie's gedacht, dass

- die Besucher am Ostersonntag um 5.30 Uhr sich an einem Feuer vor der Kirche trafen?
- lautes Gelächter aus der Kirche alle schallend zum Osternachtsgottesdienst begrüßte?
- die Auferstehung Christi Ausdruck von Gottes Gelächter über den Tod ist?
- der Mensch 43 Muskeln bewegen muss, um finster zu schauen, aber nur 17, um zu lächeln?
- das Wort „lachen“ in der Bibel nur 17 mal vorkommt?
- neben Texten aus der Bibel und Lyrik zum Thema Lachen und Auferstehung auch Witze im Gottesdienst erzählt wurden?
- damit die Tradition des Osterlachens aus dem Mittelalter aufgenommen wurde?
- jeder Gottesdienstbesucher einen Witz und ein Lachgummi mit auf den Ostersonntagsweg bekam?
- anschließend im Gemeindehaus ein Osterfrühstück für alle stattfand? (juke)

Fotos: h.ir



Freiwilliges Kirchgeld

Liebe Gemeindeglieder,

in den nächsten Wochen wird Ihnen per Post eine Aufforderung zugesandt, das freiwillige Kirchgeld zu bezahlen. Nur durchschnittlich jedes dritte Kirchenmitglied zahlt Kirchensteuern und auch diese Einnahmen werden immer geringer.

Es wird immer wichtiger für die Gemeinde, einen Teil der Kosten für zahlreiche Angebote vor Ort selbst abzudecken. Die Gemeinde bedarf deshalb der finanziellen Zuwendung ihrer Mitglieder. Die Johanneskirche lebt vom Beitrag aller ihrer Mitglieder, das freiwillige Kirchgeld gehört dazu! Es ist eine Spende, die von der Steuer absetzbar ist, und direkt und ohne Abzüge der Arbeit in der Johanneskirche zugute kommt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in den letzten Jahren!

**Gernot Wilke-Ewert,
Vorsitzender
des Kirchenvorstands**

Für Interessierte

Kirchen + Kino:

In unserer Region ist das Kulturkino Kirchen+Kino – Der Filmtipp, „**Im hASETOR**“ in Haselünne. Eintritt: 5,00 Euro, Kartenbestellung: info@hasetor.de
Programm: www.hasetor.de

Das Programm:

VIER MINUTEN

Montag, den 2. Juni 2008,
20.00 Uhr

Seit mehr als 60 Jahren gibt die Pianistin Traude Krüger Klavierunterricht in einem Frauengefängnis. Eine Schülerin wie Jenny hatte sie noch nie. Verschlussen, unberechenbar, zerstörerisch – und früher ein musikalisches Wunderkind. Sie könnte es schaffen, einen bedeutenden Klavierwettbewerb zu gewinnen, an dem sie trotz ihrer Haftstrafe teilnehmen darf. Neben Richy Müller, Jasmin Tabatabai, Vadim Glowna, Sven Pippig und Nadja Uhl, begeistern die beiden Hauptdarstellerinnen Monica Bleibtreu als Traude und die Kinorentdeckung Hannah Herzprung in der Rolle der Jenny.
Deutschland 2006, ab 12 Jahren

Neue Trauergruppe in der Johanneskirche für verwaiste Eltern

Wenn Deine Eltern sterben, verlierst du deine Vergangenheit.

Wenn dein Partner stirbt, verlierst du deine Gegenwart.

Wenn dein Kind stirbt, verlierst du deine Zukunft.

Wenn das eigene Kind gestorben ist, gerät das bisherige Leben aus dem Gleichgewicht. Jeder Betroffene muss nach neuen Lebensperspektiven suchen und einer Möglichkeit, ohne das geliebte Kind weiterzuleben und doch mit ihm verbunden zu bleiben. Es stellen sich dann für die Hinterbliebenen oft Fragen wie diese:

- An wen kann ich mich wenden?
- Mit wem kann ich sprechen?
- Wo finde ich jemanden, der eine



Auch der Johanneschor ist auf dem Konzert am 27. Juni zu hören. Foto: h.ir

vergleichbare Erfahrung gemacht hat?

- Wer sagt mir, ob meine Gedanken normal sind?
- Wie gehe ich mit Freunden um, die sich zurückziehen?
- Wie komme ich zurecht mit den aufbrechenden Problemen in der Partnerschaft?
- Wie finde ich Zugang zu den hinterbliebenen Geschwistern, die auch trauern?
- Wie kann ich lernen, mit dem schmerzlichen Verlust zu leben und ihn als Teil meiner Lebensgeschichte anzunehmen?

Die Treffen sind immer am 2. Mittwoch des Monats.

Ansprechpartnerin ist Frau Kamprolf. Tel: 05908-1258

In der Trauergruppe für verwaiste Eltern finden Eltern nach dem Tod ihres Kindes den schützenden Raum, in dem Trauer zugelassen und gezeigt werden darf. Die Gruppenteilnehmer bilden untereinander ein tragendes Netz von Kontakten und Beziehungen und erleben Entlastung bei der Entdeckung, mit ihren Gefühlen und Erfahrungen nicht allein zu sein. Die Gruppe ist offen für alle Betroffenen, die ihr Kind vor unterschiedlich langer Zeit verloren haben, unabhängig von Konfession, Familienstand oder Wohnort. Die

Gruppe trifft sich das erste Mal am Mittwoch, dem 11. Juni, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Loosstr.

Tasten, Saiten & Gebläse

Am Freitag, 27. Juni 2008, findet ein Konzert von Lehrerensembles der Musikschule des Emslandes statt. Unter anderem wird der Johanneschor mitwirken. Es werden Werke von J.J. Quantz, J.S. Bach, J. Haydn u. a. gespielt.

Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr in der Johanneskirche in Lingen. Der Eintritt ist frei.

Wir fahren in den Zoo...

Die Gemeinde fährt nach Münster

Auch in diesem Jahr wollen wir einen Gemeindeausflug machen. Ziel ist in diesem Jahr der Zoo in Münster. Wir fahren mit dem Bus am Dienstag, dem 15. Juli 2008, um 8.45 Uhr vom Gemeindehaus ab und werden gegen 17.00 Uhr zurück sein. Busfahrt und Eintritt kosten für Erwachsene 15 Euro und für Kinder 10 Euro pro Person. Die Fahrt wird also von der Johanneskirche bezuschusst.

Wir freuen uns, dass auch Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Arche Noah“ dabei sind.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bis zum 24. Juni 2008 verbindlich im Gemeindebüro, Telefon 0591/9150613, an.

Vorankündigung**Sommerpredigtreihe 2008**

Die diesjährige Predigtreihe in den Sommerferien befasst sich aus Anlass des nahenden 50jährigen Jubiläums der Johanneskirche diesmal mit dem Thema „Licht“: **Sonntag, 20. Juli 2008**

„... und es ward Licht“ - Einleuchtendes über den Schöpfer eines geheimnisvollen Naturphänomens.
Pastor Arndt-Bernhard Müller

Sonntag, 27. Juli 2008

Johannes 8,12 - Christus als Licht
Prädikant Heinz Schleeß

Sonntag, 3. August 2008

Das Volk, das im Finstern wandelt.
- Licht als Orientierung
Pastor Gernot Wilke-Ewert

Sonntag, 10. August 2008

In deinem Lichte sehen wir das Licht - Das Motto der Kirche
Pastorin Christiane Ewert

**Gospelkirchentag in Hannover**

Vom 5. bis 7. September 2008 findet in Hannover der 4. Internationale Gospelkirchentag, das größte Gospelfestival Deutschlands statt. 100 Chöre, 4.000 Sängerinnen und Sänger und über 40.000 Citybesucher werden erwartet. Hauptreferenten sind Tore W. Aas, Dirigent des Oslo Gospel Choir aus Norwegen, Dieter Falk, Juror von Popstars des Senders Pro Sieben aus Deutschland, und Hans Christian Jochimsen, der prominenteste Gosexport aus Dänemark. Kirk Franklin aus den USA wird erstmalig live in Deutschland auftreten. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.gospelkirchentag.de und Telefon 02302/28222-22

Für Familien**Die Abenteuer von Ronja Räubertochter und Robin Hood**

Die Sommerferien kommen und der Paradiesvogel e.V. bietet in Kooperation mit der evangelisch-lutherischen Kindertagesstätte Arche Noah seine vierte Ferienbetreuung an.

Der Paradiesvogel ist der Verein für offene Kinder- und Jugendarbeit in allen evangelischen Gemeinden in Lingen. Unter dem Motto „Die Abenteuer von Ronja Räubertochter und Robin Hood“

finden wieder vielfältige Aktionen für Schulkinder statt, die nicht die Möglichkeit haben zu verreisen. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise und erleben vielerlei kleine und große Abenteuer. Für die „Daheimgebliebenen“ bieten der Paradiesvogel und die Kindertagesstätte Arche Noah eine ganztägige Betreuung an. Und zwar von 8.00 bis 13.00 Uhr in den Gebäuden der Johanneskirchengemeinde und der Johannesschule. Die wöchentlichen Kosten betragen 25 Euro (bis 14.00 Uhr mit Mittagessen 30 Euro).

Im offenen Treff am Nachmittag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr finden weitere Aktivitäten für

Thomasmesse

Hätten Sie's gedacht, dass

- die Frauenfrühstücksrunde aus dem Gauerbach im April die 8. Thomasmesse zum Thema Segen vorbereitete?
- eine Thomasmesse aus drei Teilen, der Einführung ins Thema, einem offenem Angebot und dem gemeinsamen Abendmahl im Gottesdienst besteht?
- eine Marktstandszene darstellte, dass Segen nicht käuflich ist?
- Segen aber in ganz vielfältiger Weise für die Menschen zu erhalten oder erfahren ist?
- von den Frauen auf einem Tisch persönliche Gegenstände ausgelegt waren, die für sie Segen bedeuten?
- ein Segensraum die Gelegenheit bot, persönlich und für einen bestimmten Zweck gesegnet zu werden?
- eine Stärkung mit frischem Brot und Wasser segensreich war?
- alle gemeinsam Abendmahl gefeiert haben und mit dem gemeinsamen Segen nach Hause gingen? (juke) Foto: u.sch



Schulkinder statt (kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich).

Anmeldungen bis zum 24. Juni im Familienzentrum „Arche Noah“ Loosstr. 37a, 49809 Lingen, Tel. 0591/9150614

Für Kinder

Ab Mai gibt es ein neues Kindergottesdienstkonzept:



„Kleiner“ Kindergottesdienst - jeden Sonntag

Wir haben ein neues Kindergottesdienst-Programm, zu dem wir alle Kinder ganz herzlich einladen möchten.

Unser Kleiner Kindergottesdienst findet **jeden** Sonntag von 11.15 bis 11.45 Uhr (außer in den Ferien!) in der Kirche statt. Dort wird gesungen und gebetet und es werden Geschichten erzählt.

„Großer“ Kindergottesdienst - einmal im Monat

Außerdem gibt es jeweils am **letzten Sonntag** jedes Monats ein Großes Kindergottesdienst-Fest (auch in den Ferien!). Es beginnt ebenfalls um 11.15 Uhr und endet aber erst um 12.45 Uhr. Dort gibt es neben Geschichten, Liedern und Gebeten auch lustige Spiele und etwas zum Basteln, Malen und andere Aktionen. Das nächste große Kindergottesdienst-Fest findet am Sonntag, dem 29. Juni 2008 um 11.15 Uhr statt.

„Großer“ Kindergottesdienst Termine 2008:

27. Juli, 31. August,
26. Oktober, 30. November
und 28. Dezember
Ausnahme: nicht am 28. September



Neue Gruppe für Jungen

Der Paradiesvogel e.V. bietet ab sofort im Jugendraum der Johanneskirche an der Karlstraße einen offenen Treff für Jungen im Alter von 6 bis 10 Jahren an. Die Gruppe findet jeden Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Auf dem Programm stehen gemeinsame Spiele für drinnen oder draußen, basteln, singen, kochen und vieles mehr. Informationen unter Tel. 9150614

Für Jugendliche

„Keep the contact“

1. Konfirmandentag des Kirchenkreises Emsland-Bentheim mit Gästen aus Tansania

Am Donnerstag, dem 12. Juni 2008, von 10.00 bis 16.00 Uhr, findet im Kloster Frenswegen, Nordhorn, der 1. Konfirmandentag für alle Konfirmanden des Kirchenkreises statt. Das Thema ist: 20 Jahre Partnerschaft Kirchenkreis Emsland-Bentheim mit Kondoa in Tansania!

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst werden Workshops, in denen ihr etwas über das Leben der Christen in Tansania erfahrt, angeboten. Afrikanisches Essen und



Konfirmationen

Hätten Sie's gedacht, dass

- im April 2008 nach fast zweijähriger Konfirmandenzeit 38 Jungen und Mädchen zur Konfirmation gegangen sind?
- sie vor der Gemeinde und vor Gott im Gottesdienst gemeinsam ihren Glauben bezeugt haben?
- jeder einen eigenen Konfirmationsspruch aus der Bibel bei der Einsegnung erhalten hat?
- sie nun für die Kirche erwachsen sind und Patenschaften übernehmen dürfen?
- sie aber ab jetzt auch selbst über ihren Glauben entscheiden dürfen?
- alle eine Urkunde und ein Kreuz bekommen haben, die sie ein Leben lang begleiten sollen?
- zum Auszug alle Konfirmierten eine Rose als christliches Symbol überreicht bekamen? (juke)

Foto: h.ir

Musik, sowie ein Fußballturnier (bitte Sportsachen mitbringen) stehen auch auf dem Programm. Die Anreise erfolgt mit dem Bus ab dem Gemeindehaus mit Diakonin Sylvia Hubensack und einem Team. Die Kosten von 5,- Euro plus Fahrtkosten werden im Bus am 12. Juni eingesammelt. Informationen, Anmeldung und Antrag auf Schulbefreiung bitte im Konfirmandenunterricht regeln.

Jugend-Café

Donnerstags, am 5. und am 19. Juni, ist ab 19.00 Uhr das Jugendcafé des Paradiesvogel e.V. für Teamer im Keller der Trinitatiskirchengemeinde geöffnet.

Volleyballturnier oder Beachturnier

Am Sonntag, dem 15. Juni 2008, von 13.00 bis 18.00 Uhr, findet das Volleyballturnier und Beachturnier des Kirchenkreises in den BBZ-Sporthallen in Lingen statt. Mannschaften einzelner Gemeinden des Kirchenkreises treten gegeneinander an. Der „Pott“, der momentan in Nordhorn (Mixsieger des letzten Jahres) steht, soll nach Lingen zurückgeholt werden!

Nur noch wenige Plätze frei

für die Sommerfreizeit 2008 nach Südtirol / Italien

Für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren geht die Reise vom 3. bis 18. August 2008 nach Italien in ein Selbstversorgerhaus mit vielen Freizeitangeboten und Programm.

Kosten: 380,- Euro
(Wenn Sie diesen Beitrag nicht aufbringen können, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung. Wir finden eine Lösung. Aus finanziellen Gründen soll niemand zu Hause bleiben! S. Hubensack).

Schnelle Anmeldung noch möglich bei
Diakonin Sylvia Hubensack
der Ev.-luth. Gemeinden Lingen,
Universitätsplatz 1,
49809 Lingen
Tel.0591/6104687
Fax: 0591/6104424
Mail:
ev.jugendlingen@t-online.de

Ostfriesischer Kirchentag

Am Wochenende, 4. bis 6. Juli 2008, findet in Norden der Ökumenische Sprengelkirchentag statt. Er steht unter dem Motto: „Ein Stück vom Himmel, Lucht in mien Leven“. Informationen bei Sylvia Hubensack.

Für Senioren

Seniorenachmittag

Der Seniorenachmittag ist am 18. Juni um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Loosstraße.



Musik in der Kreuzkirche

Sonntag,
7. Juni 2008
20.00 Uhr

Ein Abend mit Musik für Violoncello, begleitet von Cembalo bzw. Orgel. Der junge Lingener Cellist Konrad Biermann, Lehrer an der Musikschule des Emslandes, und Kantor Peter Müller präsentieren ein Programm mit Werken von B. Marcello, Bach (Gambensonate Nr. 1), Schumann, Reger (Cello-Solosuite Nr. 2) u.a. Eintrittsprogramme ab 19.30 Uhr Erwachsene 8 Euro ermäßigt 5 Euro

Nach den Sommerferien gibt es am Sonntag, dem 7. September 2008, einen Gitarrenabend um 20.00 Uhr. Maik Schwanke aus Hannover improvisiert auf der klassischen Gitarre zu biblischen Texten. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.

www.kreuzkirche-lingen.de

Kirchenmusik

www.evika.de

„Veranstaltungen“ – „Musik und Theater“, Suchbegriff „KreuzKirchenKonzert“



Es sind nur noch wenige Plätze frei für die Sommerfreizeit nach Südtirol. Hier einige Teilnehmerinnen der Freizeit im vergangenen Jahr. Foto: privat



Vorschau Kirchentag 2009

Hätten Sie's gedacht, dass der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag 2009

- schon intensiv vorbereitet wird?
- in Bremen stattfindet?
- vom 20. bis 24. Mai 2009 sein wird?
- das Bibelwort „Mensch, wo bist du?“ (1. Mose Kapitel 3, Vers 9) als Losung hat?
- 100 000 Besucher erwartet?
- sich auch auf Euch freut? (juke) Foto: Internet

Punkt- massage	▼	▼	Tu weg von mir das Geplärr deiner ... (Am 5,23)	sahen nie- mand mehr bei sich als ... allein (Mk 9,8)	▼	Radius	▼	ugs.: nein	▼	... sei mit euch und Friede von Gott (Phil 1,2)	▼	flämischer Maler (Jan) 1611-61
Atmungs- organ von Fischen	▶	○ 5			○ 12	ohne Namens- angabe	▶	▼				○ 3
▶				so werdet ihr ... fin- den für eure Seelen (Mt 11,29)		päpst- licher Gesandter	▶		○ 1			jemandem schöne Augen machen
einer ... alle gestorben (2. Kor 5,14)			Zucker- pflanze	▶					Gott lieb- haben von ganzem ... (5. Mose 6,5)	○ 7	Wind- schatten- seite	▼
Bilder- rätsel	▶	○ 9				genug, dass jeder Tag seine eig. ... hat (Mt 6,34)		und machte ihm die Nächte ... (EG 290,5)	▶			
▶	○ 4		konti- nuierlich, beständig		brasil. Fußball- spieler	▶	○ 8			wie es ... und gäbe ist (2. Kon 12,5)		○ 11
Abk. des Propheten- buches Jeremia		Geist- licher, Pfarrer	▶									
zusammen- gehörende Teile	▶			luft- förmige Materie	▶			Kfz- Kennz.: Minden				chem. Zeichen für Germa- nium
▶				○ 6	Stoff- gemisch, Konglo- merat	▶			○ 2			
wenn dich die bösen ... locken (Spr 1,10)		ostdeut- sches Bundes- land	▶				○ 10					

H.Nell, Kreuz u. quer gerätselt, Hänssler Verlag

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

(Auflösung im nächsten Heft)

„Ich bin dann mal Hooge...“

Erfahrungen des Gruppenleitergrundkurses auf Hallig Hooge 2008

Zehn Jugendliche der Johanneskirchengemeinde waren in den Osterferien zu Fortbildungen, um die Jugend-Gruppen-Leiter-Card für Jugendliche ab 16 Jahren, kurz JuLeiCa, zu erwerben. Eine fand in Homfeld statt, die andere auf der Volkertswarft auf Hallig Hooge, der „Königin der Halligen“. Hier ihr Bericht über den einwöchigen Aufenthalt:

Vom 15. bis 21. März 2008 fand wieder einmal ein Gruppenleitergrundkurs auf der Hallig Hooge, einer Hallig, die zwischen den Inseln Amrum und Pellworm irgendwo in der Nordsee vor Schleswig-Holstein liegt, statt. Vier Jugendliche aus unserer Gemeinde haben daran teilgenommen. Nach dieser Woche auf der Hallig Hooge erwarben die Vier ihre JuLeiCa (Jugendleitercard), die sie dazu berechtigt, selbst Kinder- und Jugendgruppen zu leiten.

Als wir auf der Hallig ankamen, waren wir etwas über die totale Öde entsetzt. Aber schon bald stellten wir fest, dass es stimmt, wenn die älteren Jugendlichen sagten, dass es „nichts cooler gibt“ als „Hooge“.

Von demokratisch bis autoritär

In verschiedenen Themeneinheiten wie Erlebnis- und Spielepädagogik, Rechtsfragen und Aufsichtspflicht, als auch Aufbau der Evangelischen Jugendarbeit, Andachten, Singen und Öffentlichkeitsarbeit, brachten uns viele nette Teamer bei, was man als Gruppenleiter und Teamer unbedingt wissen sollte. Täglich musste ein Tagesbericht angefertigt werden. Wir lernten, dass es verschiedene Führungsstile, wie laissez-faire, autoritär oder demokratisch,



Die Vier von Johannes, Sophia Kessler, Anna-Lena Nickemann, Svenja Fleischmann und Andreas Wulf (v.l.n.r.) fühlten sich sichtlich wohl auf Hooge.

gibt, die den Umgang mit einer Gruppe regeln. Neben vielen lehrreichen, aber trotzdem spannenden „Unterrichtsstunden“ machten wir auch verschiedene Kennenlern-, gemeinschaftsfördernde Spiele und Freizeitaktionen. So fehlte eine Wattwanderung nicht, die vom Besitzer der Volkertswarft geführt wurde. Und auch nicht der traditionelle Fackelzug am vorletzten Abend von der lokalen Kirche bis zur Unterkunft.

Gottesdienst und Gala-Abend

Auf der Kircharft feierten wir vorher gemeinsam einen Gottes-

dienst zum Thema Kreuzweg. Auch der Gala-Abend in feiner Garderobe, mit Tanz, am letzten Tag war ein voller Erfolg.

Als nach sechs Tagen der Abschied sowohl von der wunderschönen Landschaft als auch von den anderen Teilis (Teilnehmer; Anm. der Redaktion) nahte, machte sich allgemeine Wehmut breit. Insgesamt lässt sich sagen, dass so ein Kurs auf jeden Fall ein Erlebnis fürs ganze Leben ist.

Sophia Kessler, Andreas Wulf



Allen, Teamern, Leitern und „Teilis“, fiel der Abschied von Hooge schwer.

Fotos: privat

"

"
18
"

Silberne Konfirmation am 07. September 2008 in der Kreuzkirche

Am Sonntag, dem 7. September 2008, um 10.00 Uhr, feiern wir in der Kreuzkirche nach langer Zeit wieder einmal das Fest der Silbernen Konfirmation. Dazu laden wir alle Konfirmanden der Jahrgänge 1982 und 1983 herzlich ein.

Bitte helfen Sie uns bei der Suche! Wer Angaben zum Verbleib der Silbernen Konfirmanden machen kann, melde sich bitte im Pfarrbüro der Kreuzkirchengemeinde unter Tel. 0591/3604 oder unter der e-mail-Adresse: KG.Kreuz.Lingen@evlka.de.

"

"

"



"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"



Foto: h.ir

Goldene Konfirmation am 21. September 2008 in der Trinitatiskirche

Am Sonntag, 21. September 2008, feiern wir in der Trinitatiskirche um 10 Uhr zum zweiten Mal in unserer Gemeinde das Fest der Goldenen Konfirmation. Dazu laden wir alle ehemaligen Konfirmanden des Konfirmationsjahrgangs 1958 herzlich ein.

Wir bitten um Mithilfe bei der Suche nach den Adressen der ehemaligen Konfirmanden, deren Namen fett gedruckt sind. Wer Angaben zum Verbleib machen kann, melde sich bitte im Pfarrbüro der Trinitatisgemeinde, Telefon 62550.

"



"

"

"

"

"

"

Ökumenisches Friedensgebet

Hätten Sie's gedacht,

dass das ökumenische Friedensgebet in der Kreuzkirche

- im Februar diesen Jahres zum 1250. Mal stattfand?
- seit 25 Jahren, nämlich seit dem 3. August 1983, jeden Mittwoch von 9.30 bis 10.00 Uhr ist?
- von Frauen aller Konfessionen initiiert wurde?
- dies aus Ohnmacht und Hilflosigkeit über die Stationierung der Mittelstreckenraketen in Europa im Juli 1983 entstand?
- jeweils mittwochs von zwei Frauen vorbereitet wird?
- Beten für Menschen, die in Angst und Schrecken leben, die um ihre Lebensexistenz bangen, denen die Würde des Menschseins abgesprochen wird, die unter Ungerechtigkeiten leiden, ist?
- dies vor Gott bringen und um sein Erbarmen bitten will? (juke)

Foto: Claudia Wenink





Foto: h.ir



HAAR-STUDIO
Berger

Damen- und Herrensalon
Lothar Berger

Josefstraße 1

49809 Lingen

Tel. 05 91 / 36 60

Fax 05 91 / 9 15 27 59

Moderne Floristik
zu jedem Anlaß



Blumenhaus Jannink

Lengericher Str.22

Tel.:0591/3100

Fax:0591/9152917

Rechtsanwälte & Fachanwälte
Bruns und Schulte-Nieters
Rechtsanwalt und Notar Hellmann

Wir arbeiten als Fachanwälte
auf den Gebieten des Arbeitsrechts,
des Familienrechts sowie des
Versicherungsrechts.

Unsere Interessenschwerpunkte liegen
außerdem im Erbrecht und
im Gesellschaftsrecht.

Selbstverständlich beraten und vertreten
wir Sie auch auf anderen Rechtsgebieten
fachlich kompetent.

Rechtsanwälte – Notar – Fachanwälte
Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49809 Lingen (Ems)

Telefon 05 91/4 99 55 oder 4 70 50

Fax 05 91/5 12 76

Bruns@schulte-nieters.de

hellmann@hellmann-bruns.de

www.fachanwaelte-bruns.de

www.hellmann-bruns.de

*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



Klaus

49809 Lingen

Frerener Straße 37

Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

www.lvm.de

LVM
 Versicherungen


„MeinTarif“
 So günstig kann Auto fahren sein

Jetzt umsteigen & MINI One gewinnen!
 Wir beraten Sie gern:

Seit über 48 Jahren LVM-Versicherungsbüro

Johannes Borker · Georg Kley · Marius Schulte

Zum Neuen Hafen 12 · 49808 Lingen
 Tel. 05 91/80 02 10 · Fax 8 00 21 20



Ihre sichere Verbindung

PAUL HAUSCHILD

STEINMETZMEISTER – STEINBILDHAUER

AM ALTEN FRIEDHOF

Grabmalarbeiten nach eigenen und
 gegebenen Entwürfen



MARMOR • GRANIT • SANDSTEIN
KUNSTSTEIN • GRABSCHMUCK

Am Gasthausdamm 11
49808 Lingen (Ems)
 Telefon 05 91 / 6 44 50

Schnitker

BESTATTUNGEN

Familienunternehmen seit 1954

Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem **Abschiedshaus** bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für **alle** Konfessionen.

Bestattungsinstitut Schnitker
 Inhaber Klaus Schnitker

49808 Lingen (Ems)
 Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24
 Abschiedshaus: Miquelstraße 3

Telefon 0591 2215
 Telefax 0591 53882

www.schnitker-bestattungen.de
 info@schnitker-bestattungen.de



TAXI TWIEHAUS

Lingen: 05 91 - 22 41

Freren: 05 90 2 - 677 Wietmarschen: 05 90 8 - 938 666

- Taxifahrten
- Kurierfahrten
- Clubfahrten
- Busfahrten
- AST-Fahrten: 05 91 - 28 55
- Flughafenentransfer
- Besorgungsfahrten
- Kranken- und Behindertenfahrten

Weitere Service-Leistungen für Sie in
 der Vennestraße 12, 49809 Lingen:

- Kfz-Meisterwerkstatt
- Autowäsche
- Gas-Tankstelle, LPG Autogas

Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar!

www.taxi-twiehaus.de





*Konfirmation
am
13. April 2008*



*Konfirmation
am
27. April 2008*



Konfirmation am 13. April 2008



Konfirmation am 27. April 2008

